

EDWARD HOPPER**LANDSCHAFTEN VOM MEISTER DES AMERIKANISCHEN REALISMUS**

Edward Hopper ist in Europa vor allem mit seinen Ölgemälden von Szenen des städtischen Lebens bekannt geworden und gilt als einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Seine noch wenig beachteten Landschaftsgemälde zeigt nun die Ausstellung in der Fondation Beyeler und der Katalog *Ein neuer Blick auf Landschaft*. Im begleitenden Band *Edward Hopper. A–Z* beleuchtet Kurator und Kunsthistoriker Ulf Küster entlang des ABCs ergänzend Leben und Werk des Künstlers.

Berlin, 24. Januar 2019 – Seine Karriere begann als Illustrator, heute ist Edward Hopper (1882–1967) vor allem als Maler berühmt. Seine Ölgemälde zeugen von seiner Virtuosität in der Darstellung von Licht und Schatten und begründeten eine eigene Ästhetik über Malerei hinaus, die bis in die Populärkultur, Film und Fotografie strahlt.

Durch Hoppers Gemälde zieht sich eine Stimmung der Melancholie und Einsamkeit, die sich auch in seinen Landschaftsbildern zeigt. Gleichzeitig vermitteln sie eine Bedrohung, die Hopper in seinem Werk durch das in Beziehung setzen von Landschaft zu Stadt als Eindringen des Menschen in die Natur zeigt. Sie sind in der Bildkomposition geometrisch klar: Wichtige Elemente sind Häuser, die die Anwesenheit des Menschen verdeutlichen. Eisenbahnen strukturieren die Bilder horizontal, während der ausgedehnte Himmel, sowie die Lichtstimmungen die Wandlungen der Natur im statischen Landschaftsbild zeigen.

»Landschaft zeigt immer den Einfluss des Menschen auf die Natur, und Hoppers Bilder spiegeln dies auf subtile und vielfältige Weise wider. Er schuf einen ausgeprägt modernen Zugang zu einem traditionellen Genre der Kunstgeschichte«, so Kurator Ulf Küster zur Bedeutung von Hoppers Landschaftsbildern.

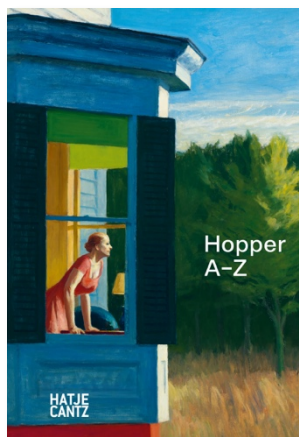
Gleichzeitig erscheint anlässlich der Ausstellung der Band *Edward Hopper. A–Z*, in dem Küster mit Blick auf sein Werk auch biographische Details beleuchtet. Von A wie »Amerikanische Landschaft« bis Z wie »Zeit« erzählt er unterhaltsam wie informativ von wichtigen Einflüssen oder konkreten Orten seines Schaffens. So erfährt der Leser nicht nur welchen Einfluss Goethes Werk auf den Maler hatte oder welche Automarke der Künstler bevorzugte und erhält dadurch bereichernde Einblicke in sein Werk, die neue Lesarten ermöglichen.

AUSSTELLUNG: Fondation Beyeler, Riehen/Basel, 26.1.–17.5.2020



**EDWARD HOPPER
EIN NEUER BLICK AUF LANDSCHAFT**

Hrsg. Ulf Küster für die Fondation Beyeler, Riehen / Basel, Texte von Erika Doss, Ulf Küster, David Lubin, Katharina Rüppell, Gestaltung von Richard Pandiscio
Deutsch
148 Seiten, 110 Abb.
gebunden
30,00 x 27,40 cm
ISBN 978-3-7757-4647-2
58,00€



**EDWARD HOPPER
A-Z**

Text von Ulf Küster, Gestaltung von Torsten Köchlin und Joana Katte
Deutsch
120 Seiten, 40 Abb.
gebunden
13,00 x 19,50 cm
ISBN 978-3-7757-4648-9
18,00€

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION HATJE CANTZ u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de

PRESSEKONTAKT

Jennifer Berndt
Presseleitung | Press Director
(in Elternzeit)

Max Schadow
Junior Pressereferent | Junior PR Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**